



children  
of  
Medjugorje

18. Mai 2021

**Meine lieben Freunde,  
gepriesen seien Jesus und Maria!**

**1. Am 25. April hatte Marija ihre monatliche Erscheinung und gab uns folgende Botschaft:**

*„Liebe Kinder! Heute rufe ich euch auf, euren Glauben in den Farben des Frühlings zu bezeugen. Möge dies der Glaube der Hoffnung und des Mutes sein. Meine lieben Kinder, möge euer Glaube in keiner Situation wanken, auch nicht in dieser Zeit der Prüfung. Geht mutig mit Christus, dem Auferstandenen, in Richtung Himmel, der euer Ziel ist. Ich begleite euch auf diesem Weg der Heiligkeit und lege euch alle in mein unbeflecktes Herz. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“*



**2.** Nancy ist nur 20 Jahre alt, hat aber schon sehr viel mitgemacht. Als sie 12 war, war sie ein typischer Teenager. Ihre Eltern haben versucht, ihr wenigstens ein wenig von ihrem Glauben mitzuteilen, aber ohne Erfolg. Eines Tages, jedoch....

Wie uns Nancy erzählte: *„Ich dachte, wenn ich die Priester aus meinem Leben entfernen würde, dann käme ich besser mit Gott zurecht. Als ich mich jedoch mehr und mehr von den Priestern zurückzog, entfernte ich mich auch vom Herrn, da ich mich auch von den Sakramenten entfernte.*

*Als ich mit 14 meine Beziehung mit Gott begann, hatte ich noch nicht gewusst, wie sehr ich die Priester hasste. Während der Messe blieb ich immer ganz hinten in der Kirche. Ich ging nur zur Beichte, wenn es unbedingt notwendig war und ich schwieg nie, wenn es darum ging, Priester schlecht zu machen. Die wenigen Enttäuschungen, die ich erfuhr und die Angst, mich selbst zu erkennen, machten mir die Priester in meinen Augen unmöglich. Ich konnte sie nicht als richtige Männer anerkennen, sondern als Verlierer, als Menschen, die unlogisch waren, usw.*

**Warum verfolgst Du mich?** *Eines Tages wohnte ich einer Messe in einer Kirche bei, die dem heiligen Antonius von Padua geweiht war. Der heilige Antonius hat damals ganz bestimmt für mich gebetet. Eine Bekannte bat mich, neben ihr zu stehen, weil sie ängstlich war, als sie den Psalm am Ambo las. Ich stimmte zu und feierte dann die ganze Messe von ganz vorne in der Kirche mit. Ich war sehr verlegen, versuchte aber so normal wie möglich zu wirken. Das ging schon ganz gut bis zur Wandlung. In diesem Augenblick schien der Priester, den ich schon lange kannte, ein ganze anderer Mensch zu werden: Sein Gesicht und sein Messgewand waren total verklärt. Er lächelte mich an und ich hörte ihn innerlich zu mir sagen: „Warum verfolgst Du mich?“ Ich dachte sofort an den heiligen Paulus auf dem Weg nach Damaskus und fing an, zu weinen. Dies waren Reuetränen, weil ich Jesus durch meinen Priesterhass wehtat. Zur gleichen Zeit waren es aber auch Freudentränen, weil ich*

*plötzlich verstand, dass sein Lächeln mich nicht nur einlud, aufzuhören, schlecht über Priester zu reden, sondern auch, Jesus näherzukommen, der in Priestern gegenwärtig ist.*

*Diese Erfahrung erschütterte mich und ließ mich erkennen, dass Jesus Seine Priester liebt, so wie sie sind, ja so sehr, dass Er durch eine einfache Geste, ein einfaches Wort von ihnen auf den Altar herabkommt, selbst, wenn sie gesündigt haben. Dies lehrte mich, sie auch zu lieben, denn nur Liebe kann zu ihrer Besserung führen. Hass, jedoch, trägt viel dazu bei, sie schlechter werden zu lassen. Hassen heißt so viel, sie zu verfluchen und ihnen Böses zu wünschen, das auch manchmal eintritt. Liebe, jedoch, heißt so viel, sie zu segnen und die Gnade Gottes auf sie herabzurufen. Das ist es aber, was die Priester brauchen, um Heilige zu werden.*

*Ich habe die Priester vergessen, die mich enttäuscht haben und habe mir selbst verziehen, dass ich sie nicht geliebt habe. Indem ich ihnen verzieh, habe ich viel mehr erhalten, als ich verlor. Ich versuchte schon immer, den Armen zu helfen und bemühte mich um die Dritte Welt, habe aber eine andere größere Armut nicht erkannt, nämlich die von verlassenenen, lächerlich gemachten und gedemütigten Priestern.*

*Ich möchte hier noch eine sehr wichtige Botschaft hinzufügen: Wollen wir unsere Priester unterstützen, weil ihre Heiligkeit von uns abhängt. Sie brauchen unsere Gebete und unsere Liebe, die gleiche Liebe, die Gott uns durch sie schenken möchte.“*

Ich kenne Nancy gut und möchte noch dieses hinzufügen: An jenem gesegneten Tag hat sie wahrlich eine große Mission des Gebets und der Fürsprache für Priester bekommen. Jetzt versäumt sie keine Gelegenheit, ihnen so gut wie möglich zu helfen. Sie weiß, dass dies für sie ein wahrer Anruf des Himmels war, eine Berufung für ihr Leben und eine, die sie gut durchführt!

**3. Der beste Impfstoff!** Gegen die zwei schlimmsten Viren in der heutigen Welt, die Angst und die Verzweiflung, gibt es einen sehr effektiven Impfstoff: Die Weihe an das Unbefleckte Herz Marias. Obwohl sie schon so viele Leben gerettet hat, ist sie doch noch nicht gut bekannt. Schade, dass es keine Annoncen dafür in den Medien gibt. In diesem Monat Mai, der der Muttergottes geweiht ist, wollen wir alles in ihre mütterlichen Hände legen und uns ihr ganz weihen. Wenn wir ihr wahrlich angehören, dann wird auch sie uns mit allen ihren Schätzen, die unser Begreifen übertreffen, angehören.

Die schönste Weihe an Maria ist diejenige des heiligen Maximilian Kolbe (Siehe PS 3) Jetzt, mehr denn je, müssen wir uns Maria weihen, wo die Flut des Bösen über die Welt hinwegströmt und das Gewissen von vielen verdunkelt. Trotz Marias erleuchtender Ausbildung seit 40 Jahren, verdunkelt der Böse die Entscheidungskraft so vieler und ermutigt sie, schlechte Entscheidungen zu treffen. Wollen wir aber nicht ihr Versprechen vergessen: „*Wenn ihr mein seid, werdet ihr siegen, weil eure Zuflucht das Herz meines Sohnes Jesu ist.*“ Der Himmel sucht heutzutage Gewinner!

**4. Ein vielversprechendes Intermezzo!** Die Seherin Mirjana gab uns dieses wichtige Bild: Oft ist die Wohnung, wenn wir umziehen, ein totales Chaos und wir wissen nicht, in welcher Schachtel was untergebracht ist oder wo die Möbel stehen, sodass wir durch diese Unordnung oft entmutigt werden. Wenn nach dem Umzug alles wieder an Ort und Stelle ist, dann fühlen wir uns wohl, hier zu wohnen.

Mirjana, die bereits ihre 10 Geheimnisse über die Zukunft der Welt bekommen hat, sagt, dass wir in einer Phase größter Unordnung leben, die aber nicht andauern wird. Unsere liebe Mutter spricht auch über zukünftige Generationen. Sie sieht nicht nur das Leiden, sondern sie sieht weit darüber hinaus. Ich habe mich immer gefragt, warum sie in früheren Botschaften immer über die Zukunft gesprochen hat: „*Ich werde euch helfen, werde euch trösten, werden euch beschützen. Ich werde euch den Weg zeigen. Ich werde euch nicht verlassen....*“ Jetzt weiß ich es. Sie hatte die Prüfungen vorausgesehen, durch die wir heute gehen und sie wollte uns darauf vorbereiten, inmitten der Leiden und Ungewissheiten, uns

den göttlichen Frieden zu erhalten. Wir befinden uns an einem kritischen Knotenpunkt in der menschlichen Geschichte.

Deswegen sollten wir, anstatt unsere Zeit mit unendlichen Listen über das, was verkehrt ist, zu vergeuden, unsere Augen erheben und den Blick Marias und ihres Sohnes suchen. Dieses Aufblicken ist eine Gabe des Heiligen Geistes. Ein Hauch von Pfingsten. Wo wird unser Heil herkommen? Bestimmt nicht von Menschen, die ohnmächtig sind, sich selbst zu retten. Wir wissen und glauben, dass dieses schwierige Intermezzo in unserer Geschichte den Triumph des Unbefleckten Herzens Marias und ihres Sohnes herbeiführen wird. Aber vieles, was noch geschehen muss, hängt ganz von uns ab, wie wir auf Marias wiederholte Einladungen reagieren.

Im Garten Gethsemane sagte Jesus zu denen, die in verhaftet wollten: *„Das ist eure Stunde und die der Gewalt der Dunkelheit.“* Und das ist es, was heute geschieht. Unsere Gesellschaft hat Jesus gefangen genommen und möchte Ihn loswerden. Jesus sagte auch dieses aus der Bibel zu Seinen Jüngern: *„Ich werde den Hirten schlagen und die Schafe der Herde werden zerstreut werden.“* (Matt. 26;31) Was sollen wir also machen? Demütig und gläubig mit Maria gehen, im Lichte der Evangelien, Christi Lehren wiederholen, besonders Sein wunderbares Gebot der Liebe, bereit sein, für Ihn Zeugnis einzulegen, selbst ein blutiges, wenn das notwendig sein sollte.... Diese Zeugen, dieser „kleinen Rest“, den die Gospa „Apostel meiner Liebe“ nennt, werden uns in die Neue Zeit führen, eine Zeit des Friedens, die Maria in ihren Botschaften prophezeit hat und nach der ihr Herz verlangt.

Wollen wir die Gesetze der Menschen nicht fürchten, ganz gleich, wie ungerecht sie sein mögen, sie werden vorübergehen. Wer erhielt die Verheißungen Ewigen Lebens aus dem Munde Jesu? Die Kirche und keine andere Institution! Heute mag die Kirche wie ein von Wellen zerschlagenes Boot aussehen, das Wasser schöpft, aber Jesus befindet sich in ihm. Wollen wir nicht aus dem Boot springen, denn das hieße soviel wie, unseren Erlöser zu verlassen!

**5. Unsere nächste live Sendung** auf französisch wird am 26. Mai, 21 Uhr MEZ stattfinden. Die live Sendung vom 26. April kann hier abgerufen werden: <https://www.youtube.com/watch?v=TQcn83zW-Cc>

**Liebste Gospa, mit Dir und allen „Aposteln Deiner Liebe“ bitten wir den Heiligen Geist, mit Seiner ganzen Kraft zu kommen, denn an diesem Pfingstfest 2021 ist Er mehr erwünscht und notwendig denn je!**

Schwester Emmanuel +  
Gemeinschaft der Seligpreisungen

---

**PS 1. Beten Sie die Litanei zum Heiligen Geist mit uns!** Eine sehr erfolgreiche Waffe gegen andere Geister, die unseren Ruin wollen. Hier ist der Link zur Litanei:

<https://www.medjugorje.de/kirche/gebete/novenen/novene-zum-heiligen-geist/litanei-zum-heiligen-geist/>

**PS 2. Am 15. Mai hatten wir ein wichtiges Ereignis für die Pfarrei in Medjugorje:** In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche, gemäß der Initiative von Papst Franziskus, diese Pandemie zu beenden, beteten wir den „Weltrosenkrantz“ zusammen mit dem Apostolischen Nuntius von BH. Wir beteten auch für die Gesundheit von Bischof Hosier, der noch in Polen ist.

**PS 3: Unter den schönsten Weihegebeten an Maria ist das des heiligen Maximilian Kolbe:**  
*„Königin des Himmels und der Erde, Zuflucht der Sünder und unsere Mutter, die uns so sehr liebt und welcher Gott die ganze Ordnung der Barmherzigkeit anvertraut hat!*

*Ich, N.N., unwürdiger Sünder, werfe mich zu deinen Füßen nieder und flehe dich aus tiefstem Herzen an: würdige dich, mich ganz und gar als dein Gut und dein Eigentum anzunehmen. Was dir gefällt, mache mit mir, mit allen Fähigkeiten meiner Seele und meines Leibes, mit meinem ganzen Leben, mit meinem Tod und meiner Ewigkeit.*

*Bestimme ganz über mich, so wie du es willst, auf dass sich erfülle, was von dir gesagt ist: „Sie wird*

*der Schlange das Haupt zertreten“ – und ebenso: „Du allein hast alle Häresien auf der ganzen Welt besiegt.“*

*Mach, dass ich in deinen unbefleckten und erbarmungsvollen Händen ein Werkzeug sei das dir dient, um so viel als möglich deine Ehre zu vermehren in so vielen abgefallenen und lauen Seelen. So wird sich immer mehr das milde Königtum des heiligsten Herzens Jesu verbreiten. Denn wo du eintrittst, da erfleht du die Gnade der Bekehrung und der Heiligung, denn vom heiligsten Herzen Jesu gelangen zu uns alle Gnaden nur durch deine Hände.*

*Gewähre mir, dich zu preisen, o heiligste Jungfrau, gib mir Macht gegen deine Feinde.*

**PS 4. Home run...** Am 24. Mai werden wir nur einen Monat vom 40. Jahrestag der Erscheinungen unserer heiligen Mutter in Medjugorje sein. 40 Jahre! Ein Jahrestag, der mit Liebe und großer Sorgfalt vorbereitet wird, besonders, weil wir nicht wissen, wie lange Maria noch zu uns kommen wird. Ehepaare feiern das 40. Ehejubiläum als ihr Smaragdenes Jubiläum. Welchen Juwel wollen wir unserer himmlischen Mutter schenken?

**PS 5. In dieser Zeit der begrenzten Reisen mögen Sie einige meiner Bücher lesen wollen:**

Diese Bücher sind im Parvis Verlag erhältlich:

<https://www.parvis.ch/de/buecher-kleinschriften/das-verborgene-kind-von-medjugorje>

Das verborgene Kind von Medjugorje 24 €

Skandal Barmherzigkeit 24.00 €

Am Ende siegt der Frieden 24.00 €

Medjugorje, die 90er Jahre 24.00 €

Medjugorje, der Krieg Tag für Tag 8.00 €

Kinder, helft meinem Herzen zu gewinne...17.00 €

Heilung und Befreiung durch Fasten 3.50 €

**PS 6. In Medjugorje findet das Abendprogramm täglich in der Kirche statt,** sowie die Abende der Anbetung. Morgenmessen in verschiedenen Sprachen werden im Gelben Raum gehalten. Beichten werden auch angeboten. Was die Berge anbetrifft, so sind sie immer da, um Sie zu begrüßen. Wir sind uns bewusst, das wir sehr privilegiert sind, besonders weil Covid Fälle sehr selten sind. Wir beten für all jene, die schwer unter den Einschränkungen leiden müssen.

**PS 7. Die Muttergottes möchte von Ihnen hören!** Schenken Sie ihrem Herzen Freude und senden Sie Ihre Dankbarkeit und Ihre Nöte an: "Queen of Peace", BP 2157, F-06103 Nice Cedex, France. Ihre Briefe werden einem der Seher gegeben und Maria wird Ihnen in Ihren Gebeten antworten.

**PS 4. Schreiben Sie sich ein!** Sie erhalten dann jeden Monat eine Email mit dem ‚Medjugorje Bericht‘ von Sr. Emmanuel:

Deutsch: [wolfgang@trautmann.ca](mailto:wolfgang@trautmann.ca)

Französisch: [Gospa.fr@gmail.com](mailto:Gospa.fr@gmail.com)

Italienisch: [gospa.italia@gmail.com](mailto:gospa.italia@gmail.com)

Englisch: [commentscom@childrenofmedjugorje.com](mailto:commentscom@childrenofmedjugorje.com)

Spanisch: [gospa.espanol@gmail.com](mailto:gospa.espanol@gmail.com)

Flämisch: [gclaes@scarlet.be](mailto:gclaes@scarlet.be)

Kroatisch: [djeca.medjugorja@gmail.com](mailto:djeca.medjugorja@gmail.com)

Portugiesisch: [medjugorje.portugal@gmail.com](mailto:medjugorje.portugal@gmail.com)

Chinesisch: [ch.gospa@gmail.com](mailto:ch.gospa@gmail.com)

Arabisch: [Friendsofmary@live.com](mailto:Friendsofmary@live.com)

Thai: [th.gospa@gmail.com](mailto:th.gospa@gmail.com)

**Lesen Sie und verbreiten Sie die monatlichen Berichte von Schwester Emmanuel.**

*Sollten Sie diese Berichte nicht mehr erhalten, schicken Sie mir bitte wieder Ihre Email Adresse. Sehen Sie auch in Ihrem Spam Ordner nach, ob die Berichte dort gelandet sind und halten Sie Ihre Inbox frei, denn oft kommen Berichte zurück, weil die Inbox voll ist.*

Dieser Bericht wurde durch Email erhalten von: [sr.emmanuelmaillard@gmail.com](mailto:sr.emmanuelmaillard@gmail.com)

Übersetzt aus dem Englischen von Wolfgang Trautmann.

© 2021 Children of Medjugorje